

05.06.2012 - 14:21 Uhr

## Umfrage: Jeder Vierte trennt sich nach dem Urlaub

Hamburg (ots) -

Laut Volksmund ist der Urlaub die schönste Zeit des Jahres. Einen Wermutstropfen bringen die freien Tage aber mit sich: Das Streitsrisiko steigt. Ein Viertel hat sich schon einmal nach dem Urlaub vom Partner getrennt, so das Ergebnis einer Umfrage von ElitePartner zum Thema Liebe und Flirten im Urlaub unter knapp 3.000 Singles.

Großteil erhofft sich mehr Zeit für Sex und Erotik

25 Prozent der Singles gaben an, dass sie sich schon einmal im oder nach dem Urlaub von einem damaligen Partner getrennt haben. Grund hierfür könnten die enttäuschten Erwartungen gewesen sein: Denn für die Mehrheit stand das intensive Zusammensein mit dem Partner im Vordergrund und 64 Prozent erhofften sich vor dem Urlaub mehr Zeit für Sex und Erotik mit ihrem Partner.

Liebeskiller Urlaub: Ungewohnte Intensität lässt es krachen

Diplom-Psychologin Lisa Fischbach von ElitePartner erklärt, warum es im Urlaub zu Streit kommt: "Während Paare im Alltag oft nur wenig miteinander kommunizieren, verbringen sie im Urlaub so viel Zeit wie nie miteinander. Zu Hause sind sie durch Beruf und Hobbys abgelenkt, im Urlaub dagegen meist vollständig auf den Partner fixiert. Hinzu kommt eine hohe Erwartungshaltung, die schnell enttäuscht wird. Anstelle von romantischen Stunden zu zweit treten nicht selten Streit und Verletzungen."

Für Singles gehört ein Flirt zum perfekten Urlaub dazu

77 Prozent der Befragten glauben, dass man im Urlaub die Liebe fürs Leben finden kann, ein Drittel hatte sogar schon eine Beziehung, die im Urlaub entstanden ist. Der Großteil ist der Meinung, dass man im Urlaub lockerer und aufgeschlossener ist. 54 Prozent hatten schon einmal einen Urlaubsflirt, auf den sie sich sonst nicht eingelassen hätten. Eins steht für die Hälfte der Befragten fest: Ein Flirt gehört zu einem perfekten Urlaub dazu.

Kontakt:

Sabrina Berndt  
+49-40-600095-607 | Sabrina.Berndt@ElitePartner.de  
Am Sandtorkai 50 | D-20457 Hamburg

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006902/100719650> abgerufen werden.